**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 91 (1965)
**Heft:** 20

**Rubrik:** Elsa von Grindelstein : zweiter Besuch beim Neubildhauer

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ost-Cocktail

*mit Wodka aus kanadischem Weizen*

Ein russischer Schriftsteller fragt: «Was muß man tun, um in die Schriftsteller-Gewerkschaft aufgenommen zu werden?»
Ein anderer Schriftsteller antwortet: «Ein Buch schreiben und zwei Kollegen denunzieren.»

*

Anschlag an der Türe des Atheistenklubs in Warschau: Der Vortrag über die Existenz Gottes kann der Weihnachts-Feiertage wegen nicht stattfinden.

*

Was ist der Unterschied zwischen dem Kommunismus und dem Kapitalismus?
Das kommunistische Regime muß gegen Schwierigkeiten kämpfen, die es im kapitalistischen Regime nicht gibt.

*

Während des 22. Kongresses der Partei schläft ein Abgeordneter ein, der die ganze Nacht gereist ist. Plötzlich erwacht er und schreit mitten in die Rede des Genossen Chruschtschow hinein:
«Nieder mit Chruschtschow! Chruschtschow ist ein Verräter an dem sowjetischen Vaterland!»
Ein dumpfes Schweigen senkt sich über den Saal. Endlich nähert sich ein anderer Delegierter dem Schreier:
«Bist du verrückt geworden?»
«Um Gotteswillen», flüstert der, «ich hatte geträumt, ich wäre auf dem 23. Kongreß!»
Wie rasch Träume in Erfüllung gehen können!

*

«Kann man auf friedlichem Weg einen kapitalistischen Staat in einen kommunistischen verwandeln?»
«Man kann – aber, um Himmelswillen, warum sollte man?!»

*

Zwei Ausländer im russischen Restaurant.
«Kellner, Sie haben uns da Brötchen gebracht. Aber das eine läßt sich nicht zerschneiden.»
«Entschuldigen Sie – das ist das Mikrophon.»

*bis zum Schluss*

**Pedroni**

**80 JAHRE**

*ein Genuss!*

Das Zentralkomitee der Partei veranstaltet ein Preisausschreiben für die beste politische Anekdote. Erster Preis: Fünfundzwanzig Jahre Zwangsarbeit.

*

Ostdeutsches Inserat: Tausche Luxus-Wohnung gegen Loch in der Mauer.

*

Der Amerikaner: «Bei uns herrscht die größte Freiheit. Jeder kann auf unsere Regierung schimpfen, soviel er will.»
Der Russe: «Auch bei uns herrscht die größte Freiheit. Und bei uns kann auch jeder auf die amerikanische Regierung schimpfen, soviel er will.»

*

Der Korrespondent des ‹Tass› kommt, mit einigem Geld ausgestattet, nach Paris. Er möchte sich ein Auto kaufen und geht in eine Peugeotagentur.
«Ich bin hier fremd und möchte einen Wagen kaufen. Aber ich habe keine Erlaubnis.»
«Das macht doch nichts. Wenn Sie Geld haben, können Sie sich Wagen kaufen, soviel Sie wollen.»
Der Kauf wird abgeschlossen.
«Ja, aber ich habe keine Benzinbons. Können Sie mir trotzdem ein wenig überlassen?»
«Soviel Sie wollen!»
Der Tank wird gefüllt.
«Aber ich habe keine Erlaubnis, im Land zu reisen.»
«Sie brauchen sich nur in den Wagen zu setzen, und dann können Sie reisen, wohin Sie wollen.»
Der Korrespondent des ‹Tass› schlägt die Hände über dem Kopf zusammen.
«Was für eine Unordnung in diesem Lande herrscht!» ruft er.

*

Ein blinder Passagier rettet sich von einem sowjetischen Schiff in London auf das Festland. Die Reporter befragen ihn:
«Wie sind die Preise in der Sowjetunion?»
«Man kann sich nicht beklagen.»
«Und die Lebenshaltung?»
«Man kann sich nicht beklagen.»
«Kann man in den Geschäften alles kaufen?»
«Man kann sich nicht beklagen.»
«Warum sind Sie dann eigentlich abgesprungen?»
«Weil man sich hier beklagen kann.»

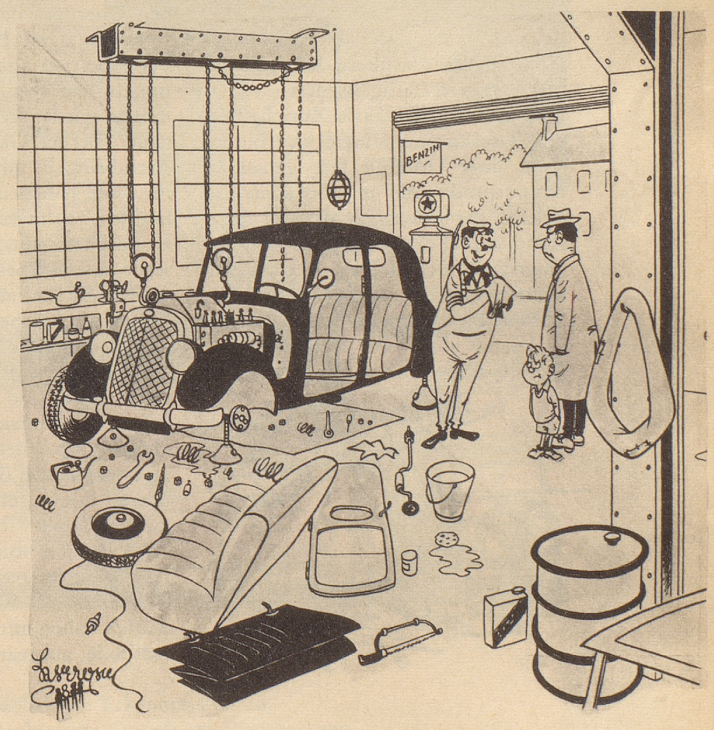
mitgeteilt von n. o. s.

Elsa von Grindelstein

## Zweiter Besuch beim Neubildhauer

Als ich eintrat war ich ganz verlegen,
denn es schien als ob der Meister schlief
und ich wagte kaum mich zu bewegen,
seine Atemtöne waren äußerst tief.

Plötzlich schien er aber zu erwachen,
und er sprach, er sei beim Studium
des Problems, ein großes Loch zu machen
ohne diesmal etwas drum herum.




«Ich habe die Ursache des verdächtigen Geräusches gefunden: Ihr Sohn hat einen Marmel in den Aschenbecher gelegt.»